

# Dropbox

## Beitrag von „KungLu“ vom 13. Februar 2012 10:50

Der Witz ist, dass man eben keine doppelte Buchhaltung hat und seinen gesamten Kram über Dropbox organisiert. Die Schwachstelle ist die erwähnte Kapazität, dann muss man halt sehen, ob man für mehr Kapazität **bezahlen** möchte (ist halt ein umfangreicherer Service).

Dropbox richtet sich meines Erachtens vor allem an Leute, die viel unterwegs sind und dort von verschiedenen PCs auf dieselbe Datei zugreifen wollen, an der zur Zeit gearbeitet wird. Bspw. habe ich einen Kommilitonen, der dissertiert zur Zeit, pendelt aber auch viel. Der hat unterschiedliche PCs (bzw. Macs) und will natürlich immer an derselben Datei arbeiten, die hat vielleicht 300 Kb, für solche Leute ist das natürlich top!

edit: die bereits angesprochene Datensicherung ist natürlich ein weiteres Argument.